



Erhaltungsprojekt A4 Küssnacht – Brunnen

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Die Instandsetzung des Autobahnabschnittes Küssnacht–Brunnen ist auf Kurs. Zwei der insgesamt vier Bauetappen sind beendet.

Die ersten beiden Teilprojekte Arth–Goldau und Schwyz–Brunnen waren durch topografisch anspruchsvolles Gelände sowie durch zahlreiche Brücken und Tunnels geprägt. Mit dem Abschnitt Goldau–Schwyz verlagert sich das Baustellengeschehen in etwas sanftere Zonen. Doch die baulichen Herausforderungen sind nicht minder anspruchsvoll. Angesprochen sind hier etwa die umfangreichen Trassearbeiten oder die Wildtierüberführung Röten.

Nach Abschluss der beiden verbleibenden Etappen wird voraussichtlich ab Ende 2023 wieder ein weiterhin sicherer, verlässlicher und baustellenfreier Betrieb auf dem Streckenabschnitt zwischen Küssnacht und Brunnen gewährleistet sein. Bis dahin danke ich den Anwohnenden und Verkehrsteilnehmenden fürs Verständnis gegenüber den mit den Bauarbeiten verbundenen Beeinträchtigungen. Vorab jedoch wünsche ich eine spannende Lektüre sowie eine allzeit gute und sichere Fahrt.

Roger Müller, Projektleiter
Infrastrukturfiliale Zofingen

Start der Arbeiten im Abschnitt Goldau–Schwyz

Mitte November vergangenen Jahres konnten die Instandsetzungsarbeiten im Abschnitt zwischen den Anschlüssen Schwyz und Brunnen termingerecht abgeschlossen werden. In den nächsten Tagen beginnen die Arbeiten im Abschnitt Goldau–Schwyz.

Mitte 2019 wurden die Instandsetzungsarbeiten im Abschnitt zwischen Schwyz und Brunnen in Angriff genommen. Während rund anderthalb Jahren sind unter anderem die vier Brücken Zingel, Urmiberg, Sechzehni und Muota sowie die Brücke Anschluss Brunnen, alle zwischen 40 und 50 Jahre alt, vollständig saniert worden. Nach erfolgreicher Beendigung aller Arbeiten ist die Funktionstüchtigkeit und Gebrauchstauglichkeit des Autobahnabschnittes wieder sichergestellt.

Voraussichtlich am Montag, 11. Januar 2021, beginnt die Instandsetzung der Autobahn zwischen den Anschlüssen Goldau und Schwyz. Mit einer Länge von 6,1 Kilometern ist dies der längste Abschnitt im Rahmen des Erhaltungsprojektes Küssnacht–Brunnen.

Bauprogramm und Verkehrsführung 2021

Bauarbeiten

Trasse: Die Bauarbeiten beinhalten die Belagserneuerung, die Instandsetzung des Entwässerungssystems, die Erneuerung der Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen sowie den Ersatz von Mittelstreifenüberfahrten, der Deckschicht und der Fahrzeurückhaltesysteme.

Auf dem gesamten Abschnitt wird ein lärmarter Belag eingebaut, welcher die Abrollgeräusche der Fahrzeuge reduziert.

Brücke Steiner Aa: Die Bauarbeiten beinhalten die Betoninstandsetzung, den Ersatz der Brückenabdichtung und des Belags sowie der Fahrzeurückhaltesysteme.

Wildtierüberführung Röten bei Goldau: Die Bauarbeiten beinhalten die Umsetzung erster Vorausmassnahmen wie den Aushub und die Böschungssicherung. Die Hauptarbeiten an der Wildtierüberführung finden im 2022 statt.

Geschwindigkeitsbeschränkung

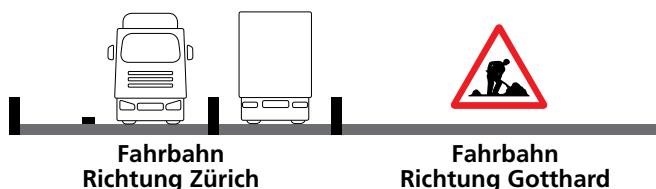


Auf dem Bauabschnitt zwischen den Anschlüssen Goldau und Schwyz beträgt die Tempolimit 80 km/h.

Verkehrsführungen

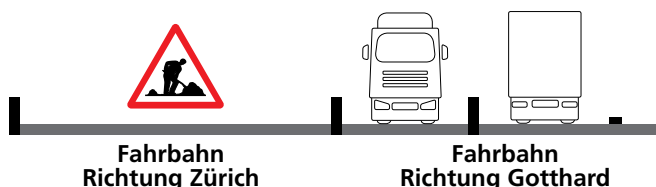
Bauphase 1, Januar bis Juni 2021

Abschnitt Anschluss Goldau bis Anschluss Schwyz



Bauphase 2, Juni bis September 2021

Abschnitt Anschluss Schwyz bis Anschluss Goldau



Arbeiten und Termine 2017 bis 2023

Arth–Goldau, 2017 bis 2019

Länge 4,8 km
Betroffene Gemeinde Arth
Instandsetzungsmassnahmen

Fahrbahnen/Umwelt
Kunstbauten
Tunnel
Lärmschutz
Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen
Wildtierüberführung

■ Abgeschlossene Arbeiten zwischen Arth und Goldau

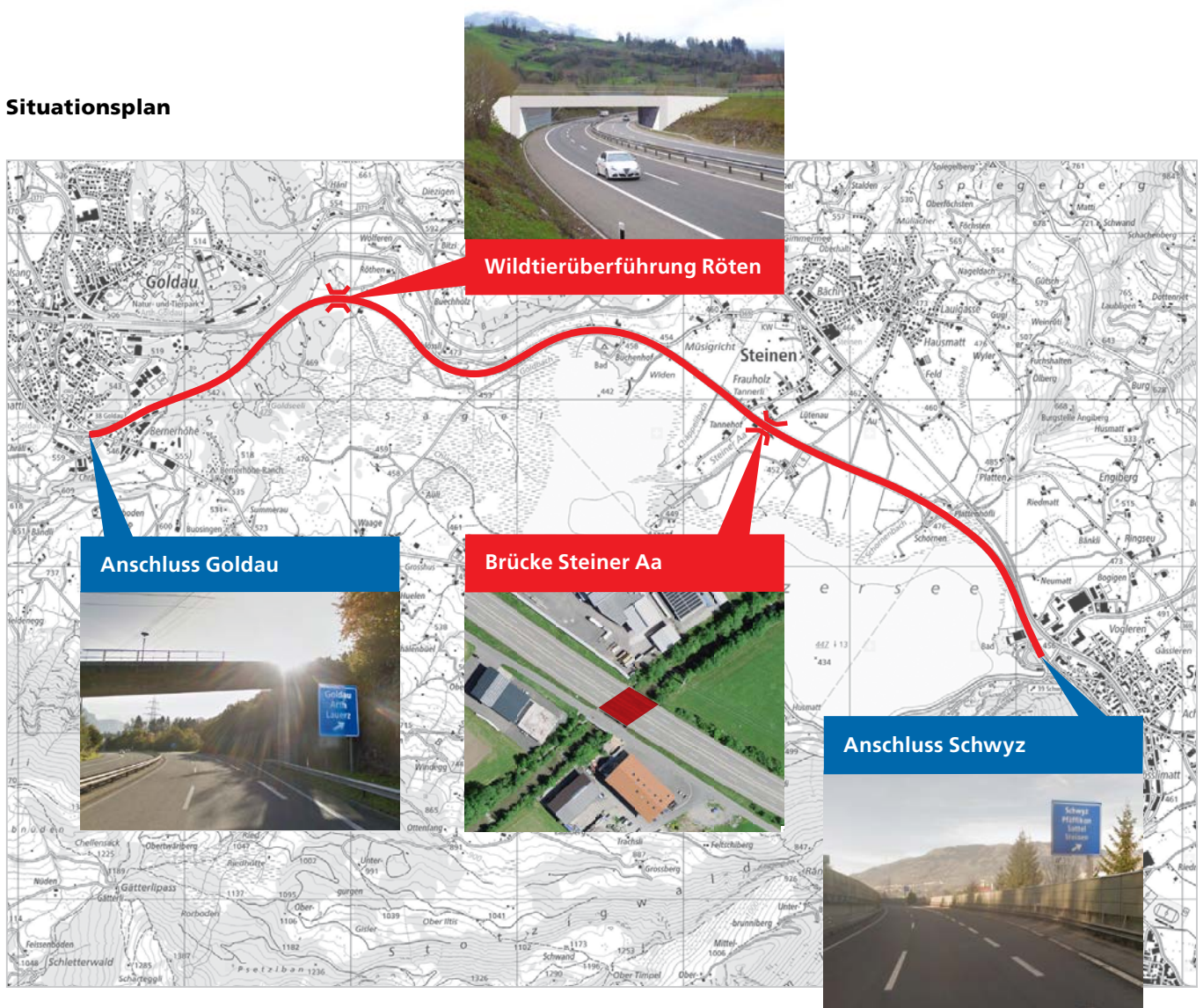
Schwyz–Brunnen, 2019/2020

Länge 4,4 km
Betroffene Gemeinden Schwyz, Ingenbohl
Instandsetzungsmassnahmen

Fahrbahnen/Umwelt
Kunstbauten
Tunnel
Lärmschutz
Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen
Verschiebung Wildtierzaun (zwischen Brücke Muota und Anschluss Brunnen)

■ Abgeschlossene Arbeiten zwischen Schwyz und Brunnen

Situationsplan



Goldau–Schwyz, 2021/2022

Länge 6,1 km
Betroffene Gemeinden Arth, Lauerz, Steinen, Schwyz
Instandsetzungsmassnahmen

- Fahrbahnen/Umwelt
- Kunstbauten
- Tunnel
- Lärmschutz
- Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen
- Wildtierüberführung Rötlen

Arbeiten zwischen Goldau und Schwyz

Küssnacht–Arth, 2022/2023

Länge 5,3 km
Betroffene Gemeinden Küssnacht, Arth
Instandsetzungsmassnahmen

- Fahrbahnen/Umwelt
- Kunstbauten
- Tunnel
- Lärmschutz
- Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen
- Wildtierüberführung

Arbeiten zwischen Küssnacht und Arth



Antonio Righetti – für die Natur und in der Natur unterwegs.

Ein Leben für Wildtiere

Im Gebiet Röten bei Goldau wird ab nächstem Herbst eine Wildtierüberführung gebaut. Für die Gestaltung dieses Bauwerks hat das Bundesamt für Strassen ASTRA einen Fachexperten für Wildtierpassagen und Vernetzung beigezogen. Unter der Federführung des Zoologen Antonio Righetti entsteht eine Überführung mit einem schweizweit einmaligen Element. Dazu später mehr.

Das Gebiet zwischen dem durch den Bergsturz von 1806 berühmt gewordenen Rossberg und den südlichen Ausläufern des Rigi-massivs ist für Wildtiere eine wichtige Vernetzungsachse. Im Gelände liegen teils hausgrosse Nagelfluhbrocken. Die so entstandenen Geländekammern, Nischen, Höhlen und Unterschlüpfen bieten kleinen Wildtieren wie Füchsen, Dachsen, Mardern, Hasen oder Wiesel perfekte Lebensbedingungen. Grössere Wildtiere wie Rehe und Hirsche wiederum schätzen die bewaldeten Zonen in den leicht erhöhten Lagen, die etwas weiter unten gelegenen Wiesenflächen sowie die zahlreichen Gebüsche und Hecken. Solche Strukturelemente geben Deckung und sorgen für stressfreies Äsen.

Mitten durch dieses Naturparadies führt die Autobahn A4. Die beidseitig der Autobahn liegenden Reservate für die dort lebenden Wildtiere zu verbinden, ist das Ziel der neuen Wildtierüberführung. Righetti ist verantwortlich für die Gestaltung, die Fachbegleitung und die Konzipierung der Wirkungskontrolle nach der Fertigstellung. Dies ist zwar keine neue, in diesem Falle aber dennoch spezielle Herausforderung.

Für die Ausgestaltung der Überführung machte sich Righetti die natürlichen Gegebenheiten des weiträumigen Gebietes zunutze. Auf beiden Seiten der Autobahn verläuft das Gelände samt Vegetation, einem Trichter gleich, hin zur Überführung. «Das führt die Wildtiere ganz natürlich und barrierefrei zur neuen Passage», so Righetti. Die Länge der Überführung von 30 Metern ist autobahnbedingt gegeben. Die Breite von 60 Metern ist jedoch ganz bewusst etwas über der Norm definiert, wobei ein Teil davon den Tieren nicht zugänglich ist. Im vorliegenden Fall geben hinsichtlich der Dimensionierung die Rothirsche «den Tarif durch». Sie sind sensibler als alle anderen Tiere. Deshalb brauchen sie ein Mehr an Breite. «Ebenfalls wichtig ist die «Möblierung» der Brücke», erklärt Righetti. Links und rechts erstellte Holzwände, Führungshilfen in Form von Sträuchern, Hecken und Steinhaufen sowie zwei Teiche führen selbst den scheuesten Rothirsch, zusammen mit Fröschen und anderen Kleintieren, zur Überführung und darüber.

Ein schweizweites Unikum ist der Bach, der über die Wildtierüberführung fliesst. Es handelt sich um den Gnipenbach, der die Autobahn bisher ebenfalls mittels einer eigens dafür gebauten Brücke querte. Neu ist das Bachbett in die Ausgestaltung der Überführung integriert worden. Dieses fügt sich hervorragend in die natürliche Umgebung der Wildtierpassage ein. Antonio Righetti dazu: «Das fließende Gewässer am Rande der Wildtierüberführung ist das berühmte Tüpfchen auf dem i und der beste Beweis dafür, dass sich die Gestaltung von Wildtierüberführungen immer weiter optimieren lässt.»



Antonio Righetti, Zoologe und Botaniker, ist verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Söhnen und wohnt mit seiner Frau in Wabern. In seiner Freizeit ist Righetti draussen in der Natur, vorzugsweise auf ausgedehnten Wanderungen, anzutreffen.

Impressum

Herausgeber: Bundesamt für Strassen ASTRA
 Infrastrukturfürliche Zofingen, Brühlstrasse 3, 4800 Zofingen
 Telefon 058 482 75 11, zofingen@astra.admin.ch
 Redaktion/Gestaltung: frontwork communication ag, winterthur
 Fotos: © ASTRA Infrastrukturfürliche Zofingen
 Januar 2021

Immer aktuell informiert

www.autobahnschweiz.ch

